

# Unsere Parteigruppen sind eine große Kraft

Einen besonderen Anteil an der politischen Erziehung der Genossen im VEB IFA-Motorenwerke Nordhausen haben außer den regelmäßigen Mitgliederversammlungen der APO die Parteigruppen. Hier bekommen die Genossen auf der Grundlage der Parteibeschlüsse, besonders der 8. Tagung des Zentralkomitees, das Rüstzeug, um in ihren Arbeitskollektiven aufzutreten. Es kommt darauf an, den Werktätigen bewußtzumachen, Motoren für den Lkw W 50 und für den Mähdrescher E 512 mit hoher Effektivität und in guter Qualität zu produzieren, so wie es der Plan 1973 vorsieht.

Dazu erhalten die Gruppenorganisatoren von der Parteileitung in den monatlichen Anleitungen auch theoretische und praktische Hinweise für ihre Arbeit. So standen kürzlich Probleme der Abgrenzung gegenüber der BRD und der klassenmäßigen Haltung auf der Tagesordnung. Die Bildungsstätte des Betriebes stellt den Genossen außerdem Seminarpläne und Argumente mit aktuellen Problemen für ihre Arbeit zur Verfügung. Diese Anleitungen sind zugleich ein guter Erfahrungsaustausch über die besten Methoden der Parteiarbeit. So ist zum Beispiel vorgesehen, daß in der nächsten Anleitung einige Gruppenorganisatoren über das politische Wirken der Genossen ihrer

Parteigruppen in den Gewerkschaftsgruppen berichten.

Eine weitere Methode der Anleitung besteht darin, daß der Betriebsdirektor und andere Wirtschaftsfunktionäre durch die Parteileitung den Auftrag erhalten haben, die Gruppenorganisatoren einmal im Monat über die jeweilige Lage des Betriebes ausführlich zu informieren.

Außerdem bekommen auch die APO-Sekretäre von den Direktoren des Betriebes und von anderen staatlichen Leitern wöchentlich detaillierte Informationen über die Lage im jeweiligen Bereich. Diese Informationen beziehen sich nicht nur auf die Darlegung ökonomischer Probleme, wie zum Beispiel der Qualität, der Kostenentwicklung und der Planerfüllung, sondern die Wirtschaftsfunktionäre nehmen zugleich ihre Funktion als politische Leiter von Arbeitskollektiven wahr, indem sie die ökonomischen Probleme aus politischer Sicht behandeln. Dadurch erhalten die APO und die Parteigruppen tiefere Kenntnis und einen größeren Überblick über betriebliche Probleme.

## Politische Qualifizierung der Gruppenfunktionäre

Trotz dieser einheitlichen Anleitung entwickeln sich die Parteigruppen immer noch unterschied-

**Erfahrungsaustausch der Gewerkschaftsleitungen „Trud“ und „Tribüne“ im sowjetischen Motorenwerk Jaroslawl. Die Genossen Helmut Unger (2. v. l.) und Heinz Götze (4. v. l.) aus dem VEB IFA-Motorenwerke Nordhausen hatten mit ihren sowjetischen Berufskollegen in Jaroslawl genug Diskussionsstoff. Ein besonderes Thema dabei waren die persönlich-schöpferischen Pläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität.**

Foto: Herbert Wolff

